

Infoma

Rettungsschirm für hessische Kommunen

[11.11.2013] Mithilfe einer Anwendung von Infoma können Kommunen, die unter dem Hessischen Kommunalen Schutzschirm stehen, die dafür erforderlichen Berichte und Prognosedaten per Tastendruck erstellen. Genutzt wird die Lösung unter anderem von der Stadt Dillenburg.

Das Unternehmen Infoma bietet mit dem Paket „Rettungsschirm“ jetzt eine Lösung für Kommunen an, die unter dem Hessischen Kommunalen Schutzschirm stehen. Dieser stellt überschuldeten Landkreisen, kreisangehörigen Gemeinden und kreisfreien Städten Entschuldungshilfen in Milliardenhöhe zur Verfügung. Dazu gehört die Ablösung von Investitions- und Kassenkrediten einschließlich der Kredite für Sonder- und Treuhandvermögen. Wie Infoma mitteilt, werden im Rahmen des Angebots „Rettungsschirm“ intelligente Werkzeuge bereitgestellt, mit denen das Erfassen, Integrieren und Bereitstellen der Hochrechnungen für die vereinbarten Konsolidierungsziele ebenso einfach sei, wie deren Weitergabe an die hessische Schutzschirm-Datenbank. Nutzer könnten durch die angebotene Automatisierung manueller Arbeiten Aufwand und Zeit sparen. Darüber hinaus stelle die Lösung sicher, dass Verantwortliche aus Politik und Verwaltung jederzeit über den aktuellen Status informiert sind und somit frühzeitig auf Veränderungen reagieren können. Mithilfe der Infoma-Anwendung generiert unter anderem die Stadt Dillenburg die für den Schutzschirm zwei Mal jährlich zu erstellenden Berichte für das Hessische Finanzministerium und das Regierungspräsidium sowie die drei unterjährigen Berichte mit Prognosedaten. Diese stehen dank der Anwendung ohne manuellen Aufwand per Tastendruck zur Verfügung. „Ansonsten würde ein enormer Zeitaufwand entstehen, der durch die automatische Verteilfunktion wegfällt“, zeigt sich Ulrike Bellersheim, in Dillenburg stellvertretende Leitung Finanzen, mit den Ergebnissen zufrieden. In einem nächsten Schritt ist geplant, einen Vergleich zwischen der vom System und der von den Produktverantwortlichen prognostizierten Entwicklung herzustellen. Gleichzeitig will Dillenburg damit einen Überblick über die Soll-Entwicklung der Zahlen erreichen, um bei Fehlentwicklungen rechtzeitig gegensteuern zu können.

(bs)

Weitere Informationen zum Hessischen Kommunalen Schutzschirm

Stichwörter: Finanzwesen, Business Intelligence, Dillenburg